



# IG Ü B E R S E T Z E R I N N E N

Interessengemeinschaft von Übersetzerinnen und Übersetzern literarischer und wissenschaftlicher Werke

## Die Zeit geht nicht ... TEMPORA IN DER ÜBERSETZUNG

35. Österreichisches Übersetzerseminar, 10. - 12. Mai 2019  
Landhotel Yspertal, Ysper/NÖ

**FREITAG, 10. Mai 2019, 15.00 Uhr**

### ERÖFFNUNG

**anschließend (bis ca. 18.30 Uhr)**

### IMPULSREFERAT & KURZREFERATE & DISKUSSION

Johanna Borek

*Einführung und Moderation*

Rosemarie Tietze

*Impulsreferat "O tempora!"*

### Pause

*Zeitstruktur in verschiedenen Sprachen*

Chinesisch: Cornelia Travnicek

Englisch: Hans-Christian Oeser

Französisch: Josef Winiger

Slowenisch: Erwin Köstler

Türkisch: Sara Heigl

**SAMSTAG, 11. Mai 2019**

**9.30 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr**

### WORKSHOPS

Englisch – Leitung: Hans-Christian Oeser

Französisch – Leitung: Josef Winiger

Russisch – Leitung: Rosemarie Tietze

Slowenisch – Leitung: Erwin Köstler

Schreibwerkstatt – Leitung: Cornelia Travnicek

**20.00 Uhr Open Translators' House: Kamin-Lesungen**

**SONNTAG, 12. Mai 2019**

**9.30 bis 12.15 Uhr WORKSHOPS** (Fortsetzung von Samstag)

**12.30 bis 13.30 Uhr WORKSHOP-Berichte**

### LITERATURHAUS

Seidengasse 13, 1070 Wien

Tel +43-1-526 20 44-18

Fax +43-1-526 20 44-30

buero@translators.at

www.translators.at

ZVR-Zahl 600113529

## ReferentInnen und Workshop-LeiterInnen

### Johanna Borek

Literaturwissenschaftlerin und Übersetzerin in Wien. Publikationen zur Literatur und Philosophie der europäischen Aufklärung (*Denis Diderot*, Rowohlt 2000), zur italienischen Literatur, Kultur und Politik (A. Gramsci, P. P. Pasolini) und zur Kulturtheorie und Geschichte des Übersetzens. Übersetzungen von D. Diderot, A. Gide, L. Pirandello, zuletzt Dario Fo: *Christina von Schweden. Eine Hosenrolle für die Königin*, Hollitzer 2017. 1994 Österreichischer Staatspreis für literarische Übersetzung.

### Sara Heigl

Geboren 1973 in Graz. Studium der Turkologie an der Universität Wien, anschließend längere Zeit in Istanbul, Studienabschluss (Türkisch und Englisch) an der Universität Graz. Seit 2007 Türkisch-Lektorin am Grazer Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft. Lebt als freiberufliche Literaturübersetzerin und Fachübersetzerin (Schwerpunkt Kunst und Kultur) in Wien. Übersetzte Prosa und Lyrik u. a. von Yeşim Ağaoğlu, Ferit Edgü, Aslı Erdoğan, Nedim Gürsel, Müge İplikçi, Sema Kaygusuz und Murathan Mungan, zuletzt „Nachtfalter“, ein Roman von Haydar Karataş (2016). 2009 Anerkennungspreis beim Übersetzerpreis der Stadt Wien.

### Erwin Köstler

Geboren 1964, Übersetzer und freier Literaturwissenschaftler, lebt in Wien. Übersetzt aus allen literarischen Gattungen, sowohl „klassische“ (u. a. Vladimir Bartol, Ivan Cankar, Slavko Grum, Srečko Kosovel, Prežihov Voranc) als auch zeitgenössische slowenische Literatur (u. a. Franjo Frančič, Zoran Hočevar, Mojca Kumerdej, Sebastijan Pregelj, Andrej Skubic, Breda Smolnikar). 1999 mit dem Österreichischen Staatspreis für literarische Übersetzung, 2010 mit dem Lavrin-Diplom des slowenischen Übersetzerverbandes ausgezeichnet.

### Hans-Christian Oeser

Geboren 1950 in Wiesbaden. Lebt als Literaturübersetzer, Herausgeber und Reisebuchautor in Dublin und Berlin. Hat zahlreiche Anthologien und Fremdsprachentexte herausgegeben, Kurzbiographien über Oscar Wilde und James Joyce verfasst. Übersetzte u. a. Brendan Behan, Maeve Brennan, Anne Enright, William Trevor, Oscar Wilde, D. H. Lawrence, Ian McEwan, Muriel Spark, Virginia Woolf, Ray Bradbury, William Faulkner, F. Scott Fitzgerald und Mark Twain. Verfasser von Reiseliteratur über Irland. 1997 Europäischer Übersetzerpreis Aristeion, 2010 Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preis, 2014 Helmut-M.-Braem-Preis.

### Rosemarie Tietze

Studium der Theaterwissenschaft, Slawistik und Germanistik in Köln, Wien und München, einjähriger Studienaufenthalt in Moskau. Dolmetscherin und Literaturübersetzerin (Axjonow, Bitow, Gasdanow, Nabokov, Pasternak, Popow, Lew Tolstoi u. a.). 1984–2009 Dozentin am Münchner Sprachen- und Dolmetscherinstitut. Präsentation russischer Kultur und der Übersetzungskunst in Lesungen, Funk und Fernsehen. Fortbildungsseminare für Literaturübersetzer, Gastprofessuren am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und dem Peter-Szondi-Institut der FU Berlin. Initiatorin und Vorsitzende (1997–2009) des Deutschen Übersetzerfonds. Diverse Auszeichnungen, darunter Johann-Heinrich-Voss-Preis und Paul-Celan-Preis.

### Cornelia Travnicek

Geboren 1987, Autorin und Übersetzerin, lebt in Niederösterreich. Studierte an der Universität Wien Sinologie und Informatik und arbeitet in Teilzeit als Researcher in einem Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung. Buchveröffentlichungen sowie Veröffentlichungen in Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen. Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich und Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium des Deutschen Literaturfonds für ihr Romandebüt „Chucks“ (DVA 2012). 2012 Publikumspreis bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt für einen Auszug aus dem Roman „Junge Hunde“ (DVA 2015).

### Josef Winiger

Geboren 1943, studierte in Paris, Aix-en-Provence und München, wo er in Philosophie promovierte. Übersetzt seit 1981 Belletristik und Sachbuch aus dem Französischen, u. a. von Jean-François Bergier, Georges Simenon, André Comte-Sponville, Sylvie Germain, André Glucksmann, Julien Green, Jean Rouaud, Laurent Mauvignier, Joëlle Kuntz. Hat zahlreiche Übersetzer-Werkstattgespräche geleitet, so die Vice Versa-Werkstatt Französisch–Deutsch und die Französisch-Werkstatt beim jährlichen Übersetzerseminar Lenzburg. Für seine Übersetzungen mehrfach ausgezeichnet. Autor einer Feuerbach-Biographie und diverser Buchbeiträge, auch zum Thema Übersetzen.